

Samstag, 01. Dezember 2018, Dachauer Nachrichten / Lokales - Sport

Spechte purzeln von Wolke sieben

EISHOCKEY – BEZIRKSLIGA - ESV Dachau unterliegt der SG Schliersee/Miesbach 1 b daheim mit 2:9

VON MORITZ STALTER



Dem Höhenflug folgte der Ausrutscher: Die Woodies unterlagen der SG Schliersee 1b auf eigenem Eis mit 2:9. Foto: hab

Dachau – Auf den höchsten Sieg seit Jahren folgte prompt die Ernüchterung: Die Woodies haben das Heimspiel gegen die SG Schliersee/Miesbach 1 b mit 2:9 verloren. Verrückt machen sich die Woodies ob der Pleite nicht, während ihnen wichtige Spieler fehlten reiste der Gegner nahezu in Bestbesetzung an.

Am heutigen Samstag um 17.15 Uhr haben die Woodpeckers die Chance, es besser zu machen, denn dann steigt in Miesbach bereits das Rückspiel. Auf dem Papier läuft dann der stärkste ESV Dachau in dieser Saison auf.

Im Spielberichtsbogen waren bei den Woodies 16 Spieler eingetragen – zwei Torhüter und 14 Feldspieler. Das sind nicht ganz drei Reihen, für Bezirksliga-Verhältnisse ist das aber okay. Was die Gäste aus Miesbach allerdings auffuhren, dürfte ligaweit eine Rarität sein: Alle 22 freien Plätze im Spielberichtsbogen waren ausgefüllt. „Sie sind mit vier Reihen gekommen“, staunte Woodies-Trainer Jürgen Fleißner vor der Partie.

Ein Grund für den breiten Kader: Vor der Saison meldete Miesbach seine zweite Mannschaft, die bis dahin in der Landesliga gespielt hatte, aufgrund Personalmangels ab. Die Spieler der ehemaligen 1 b und dem Bezirksligateam SG Schliersee/Miesbach 1 c wurden in dieser Saison zu einer neuen 1 b formiert. Nach dem ersten Drittel musste Fleißner anerkennen, dass diese neue Mannschaft nicht nur mit einem großen Kader, sondern auch mit viel Qualität angereicht war. „Die vier Reihen waren ausgeglichen besetzt – und das auf einem guten Niveau“, sagte Fleißner.

Die Dachauer lagen nach 20 Minuten mit 1:3 hinten. „Wir haben nicht ins Spiel gefunden. Und die Miesbacher waren gut eingestellt, sie wussten, auf wen sie bei uns aufpassen müssen“, so Fleißner. Da den Woodies mit Dominik Retzer und Florian Winhart zwei ihrer besten Spieler fehlten, konnten sich die Gäste intensiver um Spieler wie Elias Maier kümmern.

Eine Überraschung war es daher nicht, dass Dominik Willibald (4.) und Florian Guggenbichler (11./18.) eine Drei-Tore-Führung herauschossen. Maximilian Kronschnabl verkürzte vor der ersten Pause zwar auf 1:3 (18.), das Drittel war aber ein Fingerzeig, in welche Richtung es in den letzten 40 Minuten gehen würde.

Miesbach hielt mit den vier Reihen, die gleichmäßig viel Einsatzzeit bekamen, das Tempo hoch, während bei den Dachauern nach und nach die Kräfte schwanden. Im Mitteldrittel konnten die Woodies das noch kompensieren, dennoch kassierten sie in der 30. Minute durch Fabian Spicker und 19 Sekunden vor der zweiten Sirene durch einen von Josef Ziegler verwandelten Penalty weitere Gegentreffer. Mit 1:5 ging es in den letzten Abschnitt, für den die Dachauer nur ein Ziel hatten: Sie wollten das Ergebnis in einem ansehnlichen Rahmen halten.

Bis in die 48. Minute änderte sich am Spielstand nichts, dann kom-

plettierte Gästekapitän Florian Guggenbichler seinen Hattrick. Maximilian Kronschnabl stellte zwar nur eine Minute später den Viertore-Abstand wieder her, in der Schlussphase sorgten Tobias Eggert (49.) und Max Schweinsteiger (52./59.) doch noch für ein hohes, beinahe zweistelliges Ergebnis. „Miesbach war stark, wir haben heute einen nicht so guten Tag erwischt. Das wirft uns aber nicht um“, sagt Trainer Fleißner.

Im Rückspiel am heutigen Samstag wollen es die Woodies besser machen. „Ich hoffe und bin optimistisch, dass das klappt. Das heißt aber nicht, dass es für Punkte reichen wird“, blickt Fleißner voraus. Mit Florian Winhart und Dominik Retzer kommen zwei Schlüsselspieler zurück – und mit Alex Christian könnte ein Neuzugang erstmals im Dachauer Team stehen.

Der 25-jährige gebürtige Dachauer hatte seine ersten Schritte auf dem Eis am Stadtwald gemacht, bevor er über den Erdinger und Tölzer Nachwuchs in Landsberg und später beim Hamburger SV (Oberliga) landete. Zuletzt spielte Christian beim dänischen Zweitligateam Rodovre SIK. „Er wird uns sicherlich weiter bringen“, sagt Fleißner und ergänzt: „Der Verband hat uns zugesichert, dass er am Wochenende spielberechtigt sein wird. Wir hoffen, dass alles geklappt hat“, so der Dachauer Trainer weiter. „Wir sind wahrscheinlich besser aufgestellt als in den ersten fünf Spielen. Wenn sie uns dann noch unterschätzen, ist vielleicht sogar ein Punkt drin“, so Fleißner.

Stenogramm

ESV Dachau - SG Schliersee/Miesbach 1b 2:9 (1:3/0:2/1:4)

ESV Dachau: Andreas Heinze, Marcel Schrader – Sebastian Dropmann, Max Braun, Max Erber, Sven Schittenhelm, Max Schön – Harald Gräf, Elias Maier, Severin Dürr, Ferdinand Fleißner, Michael Schmidbauer, Frank Stiebert, Max Kronschnabl, Johannes Karl, Lorenz Mohr, Alex Götz

Tore: 0:1 (4.) Willibald, 0:2 (11.) Guggenbichler, 0:3 (18.) Guggenbichler, 1:3 (18.) Kronschnabl, 1:4 (30.) Spicker, 1:5 (40.) Ziegler, 1:6 (48.) Guggenbichler, 2:6 (49.) Kronschnabl, 2:7 (50.) Eggert, 2:8 (52.) Schweinsteiger, 2:9 (59.) Schweinsteiger

Strafen: ESV Dachau 14 Minuten - SG Schliersee/Miesbach 18 Mi-

nuten.

Tabelle

Senioren Bezirksliga Gr.3

Germering - Schongau 5:4

Dachau - Schliersee/MB 2:9

Fürstenfeldbruck - Bayersoien/Peiting 1:7

Holzkirchen - Geretsried n.P. 2:3

1. ESC Geretsried 5 23: 8 14

2. Schliersee/Miesbach 6 31: 20 12

3. EV Mittenwald 4 32: 14 9

4. ESC Holzkirchen 4 21: 15 8

5. Bayersoien/Peiting 4 16: 8 6

6. EA Schongau 5 24: 28 6

7. Wanderers Germering 4 17: 22 6

8. ESV Dachau 5 20: 26 5

9. EV Fürstenfeldbruck 7 8: 51 0